



Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 9
am 07.06.2013

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anerkennung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift 179-3-2013 vom 26.04.2013
- 4 179/ 86/2013 Abbruchartrag Nikolausstraße 45 - Abbruch des Vorderhauses -
- 5 179/ 87/2013 Abweichungsantrag - Am Trippelsberg 161
- 6 Vorstellung des Projektes "Barockfest im Schloss und Park Benrath" durch den Vorstand der Stiftung Schloss und Park Benrath
- 7 179/ 81/2013 Antrag:Verfüungsmittel „725 Jahre Stadt Düsseldorf“-Barockfest im Schloss und Park Benrath
- 8 61/ 49/2013 B-Plan Nr. 5971/028 - Nördlich Henkelstraße - Änderung gem. § 13 BauGB öffentliche Auslegung
- 9 Sozialräumliche Gliederung Düsseldorf, Fortschreibung 2012 - Vortrag von Herrn Heidbrink
- 10 66/ 52/2013 Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntagnachmittages am Sonntag, dem 08.09.2013, aus Anlass des "Großen Bürgerfestes im Rahmen des Stadtjubiläums 725-Jahre Düsseldorf"
- 11 Gehwegparken Buchenstraße
- 12 179/ 84/2013 Anfrage: Gehwegparken Buchenstr., Vorlage 179/51/2013 - Bü90/Grüne-Fraktion -
- 13 Anfrage: Buslinie Wersten / Himmelgeist - Bü90/Grüne-Fraktion -
- 14 179/ 74/2013 Anfrage: Werbeveranstaltungen der Bundeswehr in Schulen im Stadtbezirk 09 - Herr Yimbou, Die Linke -
- 15 179/ 73/2013 Antrag: Denkmalgeschützte Häuser im Stadtbezirk 9 - Herr Gelshorn, SPD -
- 16 179/ 78/2013 Antrag: Verkehrsspiegels Ecke Koblenzer Str. / Händelstr. - Frau Brockhaus, CDU -
- 17 179/ 77/2013 Antrag: Verbesserungsmöglichkeiten Fahrradweg Hildener Str. in Richtung Hilden - Frau Brockhaus, CDU -

- 18 179/ 80/2013 Antrag: Verkehrsberuhigung Am Scheitenweg in Himmel-
geist
- Herr Hampe, Frau Geller; CDU -
- 19 179/ 85/2013 Antrag: Fahrradständer Benrodestraße
- Bü90/Grüne-Fraktion -
- 20 179/ 72/2013 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie Düsseldorf, Kumm eruss
- Stadtteilstadt
- interfraktionell -
- 21 179/ 70/2013 Antrag: Verfügungsmittel Herz und Hand für Wersten, Don
Bosco Stiftung, Rheinschiffahrt 2013
- interfraktionell -
- 22 179/ 76/2013 Antrag: Verfügungsmittel St. Apollinaris Schule; "Mein Kör-
per gehört mir"
- interfraktionell -
- 23 179/ 82/2013 Antrag: Verfügungsmittel Mehrgenerationentreffpunkt
Silcher-/Flotowstraße
- interfraktionell -
- 24 179/ 83/2013 Antrag: Verfügungsmittel SV Wersten 04 - Neubau Kabi-
nentrakt -
- interfraktionell -
- 25 Integriertes Handlungskonzept Düsseldorf - Wersten / Hol-
thausen - Sachstandsbericht Frau Kugler, Stadtplanungs-
amt

II. Nichtöffentlicher Teil

- NÖ 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- NÖ 2 Anerkennung der Tagesordnung
- NÖ 3 52/ 30/2013 Abschluss eines langfristigen Erbbaurechtsvertrages mit
dem Sportverein Wersten 04 e.V.
- NÖ 4 Sachstandsbericht Hospitalstraße 1 - Vortrag Frau Becker,
Amt für Gebäudemanagement

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr	Angerhausen	CDU
Herr	Blumenrath	CDU
Frau	Brockhaus	CDU
Frau	Geller	CDU
Herr	Gelshorn	SPD
Herr	Dr. Graf	CDU
Herr	Gronemeier	FDP
Herr	Hampe	CDU
Herr	Retza	SPD
Herr	Ringleb	CDU
Herr	Schardt	Bü 90/ Grüne

Herr	Schmidt	SPD
Herr	Schuth	CDU
Frau	Verhofen	CDU
Frau	Wegner	SPD
Herr	Welski	Bü 90/ Grüne
Ratsherr	Yimbou	DIE LINKE

vom Rat

Ratsfrau	Bellstedt	Bü 90/ Grüne
Ratsherr	Gormanns	Bü 90/ Grüne
Ratsherr	Hartnigk	CDU
Ratsfrau	Mohrs	SPD
Ratsfrau	Mucha	CDU
Ratsherr	Nicolin	FDP

Verwaltung

Frau Seegers	Bauaufsichtsamt
Frau Groth	Stadtplanungsamt
Frau Kugler	Stadtplanungsamt
Herr Dolle	Stadtplanungsamt
Herr Heidbrink	Amt für Statistik und Wahlen

Sonstige Teilnehmer

Herr Maas	Stiftung und Schloss Benrath
Frau Hoppe-Treutner	Seniorenbeirat
Herr Tischendorf	Jugendrat

Presse

Frau Everts	Westdeutsche Zeitung
Frau Röhrig	Rheinische Post

I. Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bezirksvorsteher Schuth begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Anerkennung der Tagesordnung

Herr Mehner bittet, den Nachtrag TOP 25 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen sowie nach TOP 3 die Tagesordnungspunkte 6, 7, 25 und 9 zu behandeln.
Des Weiteren bittet er, in den nicht öffentlichen Teil den Nachtrag TOP 4 aufzunehmen.

Frau Brockhaus zieht den TOP 17 zurück.
Herr Welski bittet, den TOP 12 vor den TOP 11 zu ziehen.

Die Bezirksvertretung 9 genehmigt die Tagesordnung mit den vorstehenden Änderungen / Ergänzungen.

3 Genehmigung der Niederschrift 179-3-2013 vom 26.04.2013

Die Bezirksvertretung 9 genehmigt die Niederschrift 179-3-2013 vom 26.04.2013.

4 Abbruchantrag Nikolausstraße 45 - Abbruch des Vorderhauses - 179/ 86/2013

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der Abbruchgenehmigung.

5 Abweichungsantrag - Am Trippelsberg 161 179/ 87/2013

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der erforderlichen Befreiung hinsichtlich der Art der Nutzung.

6 Vorstellung des Projektes "Barockfest im Schloss und Park Benrath" durch den Vorstand der Stiftung Schloss und Park Benrath

Herr Maas stellt Einzelheiten zu dem am 17. und 18.08.2013 stattfindenden 1. Düsseldorfer Barockfest Schloss Benrath vor.

7 Antrag: Verfügungsmittel "725 Jahre Stadt Düsseldorf" Barockfest im Schloss und Park Benrath -interfraktionell- 179/81/2013

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Stiftung Schloss und Park Benrath für das im Rahmen der Feierlichkeiten zum 725-jährigen Stadtjubiläum am 17. und 18. August 2013 geplante „Düsseldorfer Barockfest Schloss Benrath“ einen Zuschuss aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag in Höhe von 4000 Euro, der sich zusammen mit den vom Projektbüro Stadtjubiläum zugesagten Komplementärmitteln aus dem vom Rat der Stadt beschlossenen Projektbudget auf insgesamt 8000 Euro verdoppelt.

- 8 B-Plan Nr. 5971/028 - Nördlich Henkelstraße - Änderung gem. § 13 BauGB öffentliche Auslegung 61/ 49/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 wird hiermit gem. § 3 Abs. 10 Nr. 3 der Bezirkssatzung zur Änderung der Bebauungspläne Nr. 5971/24 und Nr.6071/34 durch den Bebauungsplan Nr. 5971/028 – *Nördlich Henkelstraße* – angehört und empfiehlt dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung eine vorlagegemäße Beschlussfassung.

- 9 Sozialräumliche Gliederung Düsseldorf, Fortschreibung 2012 - Vortrag von Herrn Heidbrink**

Herr Heidbrink stellt die sozialräumliche Gliederung vor (siehe Anlage 1).

- 10 Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntagnachmittages am Sonntag, dem 08.09.2013, aus Anlass des "Großen Bürgerfestes im Rahmen des Stadtjubiläums 725-Jahre Düsseldorf" 66/ 52/2013**

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen (8 CDU, 4 SPD, 1 FDP)
1 Enthaltung (CDU)

3 Nein-Stimmen (2 Bü90/Grüne, 1 Die Linke)

Die Bezirksvertretung 9 stimmt der Vorlage 66 / 52 / 2013 zu, wonach der Rat die Freigabe eines weiteren verkaufsoffenen Sonntagnachmittages im gesamten Stadtgebiet mit Ausnahme der Stadtteile Carlstadt, Benrath, Gerresheim, Bilk, Unterbilk, Kaiserswerth, Oberkassel, Pempelfort und Derendorf am Sonntag, dem 08.09.2013, aus Anlass des „Großen Bürgerfestes im Rahmen des Stadtjubiläums 725-Jahre-Düsseldorf“ mit einer Öffnungszeit von 13.00 bis 18.00 Uhr beschließt.

**11 Gehwegparken Buchenstraße
179/51/2013**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen (9 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
3 Enthaltungen (2 SPD, 1 Die Linke)
2 Nein-Stimmen (Bü90/Grüne)

Die Bezirksvertretung 9 beschließt, auf der südlichen Seite der Buchenstraße zwischen Kappeler Straße und Steubenstraße (ungerade Hausnummern) das Gehwegparken zuzulassen.

**12 Anfrage: Gehwegparken Buchenstr., Vorlage 179/51/2013
- Bü90/Grüne-Fraktion -
179/ 84/2013**

1. Wann wurde

a)
das illegale Gehwegparken auf der Südseite der Buchenstraße zwischen Kappeler Straße und Steubenstraße durch die Verkehrsüberwachung oder die Polizei letztmalige kontrolliert?

b)
der Antrag, die Zulassung des Gehwegparkens zu prüfen, gestellt und womit wurde der Bedarf begründet?

2.
Liegt der o. g. Beschlussvorlage ein geordnetes Verwaltungsverfahren in Abstimmung u. a. mit dem Jugendamt, dem Senioren- und Behindertenbeirat zugrunde, zumal außer der Gehwegbreite noch andere Kriterien, z.B. Übersichtlichkeit der Straße, Gehwegbeschaffenheit etc. berücksichtigt werden müssen?

3.

Wurden noch andere Nutzungsmöglichkeiten des laut o.g. Vorlage fast 4 m breiten Gehweges, z.B. Baumpflanzungen oder Installation von Fahrradständern, insbesondere dem im April/Mai 2013 erneuerten Abschnitt vor dem Mehrfamilienhaus-Neubau an der Ecke Buchen-/Steubenstraße geprüft, wenn nein, warum nicht?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die letzte Kontrolle des illegalen Gehwegparkens durch die Verkehrsüberwachung war am 12.04.2013.

Der Antrag zur Freigabe des Gehwegparkens erfolgte durch Anwohner mit Mail vom 18.02.2013. Begründet wurde dies damit, dass auch hier die Parksituation sich weiter verschärft habe und für Anwohner und Kunden dortiger Beratungsbüros der legale Parkraum weitgehend ausgeschöpft sei.

Zu 2:

Die Anbringung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen obliegt den Straßenverkehrsbehörden. Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) muss die Polizei gehört werden. Dies ist geschehen. Polizeilich bestehen gegen diese Maßnahmen keine Bedenken. Die Einbindung anderer Institutionen ist in der StVO nicht vorgesehen. Gleichwohl werden entsprechende Interessen aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt. Da im vorliegenden Fall der Gehweg über eine Breite von fast 4 m verfügt und das Gehwegparken bereits seit Jahren ohne nennenswerte Beschädigungen am Untergrund oder Behinderungen von Fußgängern praktiziert wurde, ist die Legalisierung vertretbar.

Zu 3:

Da weder ein Bedarf besteht, Fahrradständer o. ä. zu installieren bzw. die Notwendigkeit gegeben ist, Baumpflanzungen vorzunehmen, wurden diesbezügliche Überlegungen auch nicht angestellt.

Herr Welski beanstandet, dass die südliche Seite des Abschnitts zwischen Kappeler Str. und Buchenstraße in seiner gesamten Länge zum Gehwegparken frei gegeben werden soll. Hinzu kommt, dass erst vor Kurzem der Gehweg an der Ecke Buchenstr./Steubenstraße erneuert wurde. Im Hinblick auf die Zulassung von Gehwegparken hätten dann eher Parkbuchten angelegt werden sollen.

Herr Mehner gibt zu bedenken, dass die Anlegung von Parkbuchten eine Beitragspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz auslösen würde.

Herr Schardt weist darauf hin, dass das Gehwegparken zu Schäden im Plattenbelag führt, da sowohl der Unterbau als auch die Platten selbst nicht für diese Belastung ausgelegt sind. Die hierdurch entstehenden Kosten würden nicht von den Verursachern getragen, sondern auf die Allgemeinheit abgewälzt.

Frau Hoppe-Treutner erkundigt sich, ob alle Anwohner zum Gehwegparken befragt wurden. Insbesondere ältere Anwohner brauchen eine gute

Übersicht und Platz für ihre Rollatoren.

Herr Mehner erklärt, dass sich Anwohner per E-Mail an das Amt für Verkehrsmanagement gewandt haben mit der Bitte zu prüfen, ob Gehwegparken zugelassen werden kann. Deren Alter ist aus den E-Mails nicht ersichtlich. Die Prüfung des Amtes für Verkehrsmanagement hat ergeben, dass auf dem fast 4 m breiten Gehweg parkende Pkw keine Behinderung für Fußgänger mit Rollatoren oder Kinderwagen sowie Rollstuhlfahrer darstellen.

**13 Anfrage: Buslinie Wersten / Himmelgeist
- Bü90/Grüne-Fraktion -**

Frage 1:

Wie ist der Sachstand bezüglich der Einrichtung der laut Nahverkehrsplan vorgesehenen Buslinie 731 zwischen Wersten und Himmelgeist sowie der Änderung der Linienführung 735 inkl. einer neuen Haltestelle „Scheideweg“?

Frage 2:

Besteht, falls die unter 1) genannten Maßnahmen nicht in einem Zuge umgesetzt werden können, die Möglichkeit, kurzfristig die jetzige Buslinie 735 ab Haltestelle „Otto-Hahn-Straße“ über die Ickerswarder Str. und „Am Bärenkamp“ bzw. Himmelgeister Landstraße anstatt über die Münchener Straße in Richtung „Südpark“ zu führen?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die im beschlossenen Nahverkehrsplan enthaltenen Maßnahmen „Einrichtung einer Linie 731 zwischen Vennhauser Allee und Südpark“ sowie die „Linienwegsänderung der Linie 735 in der Ickerswarder Straße“ sollen in 2014 umgesetzt werden. Die Mittel für den barrierefreien Ausbau der neu einzurichtenden Haltestellen („Scheideweg“, „Otto-Hahn-Straße“ und „Am Scheitenweg“), den Rückbau der vorhandenen Haltestelle „Otto-Hahn-Straße“ sowie für die notwendigen Anpassungsmaßnahmen im Zulauf des Knotenpunktes Ickerswarder Straße / Münchener Straße einschl. Anpassung der Lichtsignalanlage sind haushaltstechnisch für 2014 eingeplant. Die Finanzierung der zusätzlichen Betriebsleitung ist von der Rheinbahn AG im Rahmen der VRR-Verbundfinanzierung für das Jahr 2014 anzumelden.

Zu 2:

Eine kurzfristige Änderung der Linienführung der Buslinie 735 ab Haltestelle „Otto-Hahn-Straße“ über die Ickerswarder Straße und „Am Bärenkamp“ bzw. Himmelgeister Landstraße anstatt über die Münchener Straße in Richtung „Südpark“ ist nicht umsetzbar. Für die Einrichtung einer provisorischen Haltestelle im Bereich der geplanten Haltestelle „Am Scheitenweg“ zur Erschließung des neuen Wohngebietes in Himmelgeist

fehlen gegenwärtig die infrastrukturellen Voraussetzungen. Im Bereich der geplanten neuen Haltestelle „Am Scheitenweg“ sind für die Fahrtrichtung Universität weder ein Gehweg noch eine Wartefläche vorhanden. Somit würde auch bei geänderter Linienführung dort keine Ein- und Ausstiegsmöglichkeit bestehen.

Herr Welski verweist auf die Haltestellen der Buslinie 788 auf der Südallee, die auch sehr einfach angelegt sind. Die Anfrage basiert auf Wünschen von Anwohnern. Es sollte daher eine pragmatische Lösung gefunden werden.

14 Anfrage: Werbeveranstaltungen der Bundeswehr in Schulen im Stadtbezirk 09
- Herr Yimbou, Die Linke -
179/ 74/2013

1.
Wie oft und in welchen Schulen waren Jugendoffiziere der Bundeswehr am Unterricht in Schulen im Stadtbezirk 09 beteiligt?

2.
Welche Schulen im Stadtbezirk 09 haben durch Beschluss der Schulkonferenz beschlossen, die Bundeswehr nicht an ihre Schule einzuladen?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Informationsangebote und -aktivitäten der Bundeswehr an Düsseldorfer Schulen und ebenso die von Friedensinitiativen o. ä. stehen im Kontext schulischer Veranstaltungen. Hierbei liegen die Entscheidungen über die Art und Häufigkeit sowie die inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung in der Verantwortung und Organisation der Schulen selbst. Gegebenenfalls können die Schulen dazu die zuständige Schulaufsichtsbehörde hinzuziehen. An den jeweiligen Schulen stattfindende Veranstaltungen werden durch die Landeshauptstadt Düsseldorf nicht erfasst.

Somit lassen sich die Fragen 1 und 2 durch den Schulträger nicht beantworten.

Herr Dr. Graf fragt Rats Herrn Yimbou, ob dieser mit der Anfrage die demokratische Legitimation der Bundeswehr in Frage stellen will.

Rats Herr Yimbou verneint dies, verweist aber auf die Begründung zu seiner Anfrage.

Frau Geller verweist auf eine Informationsveranstaltung der Bundeswehr in der Hulda-Pankok-Gesamtschule, welche neutral und gelungen war.

Herr Tischendorf berichtet, dass sich der Jugendrat mit dem Thema der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr an Schulen beschäftigt hat und einen Jugendoffizier der Bundeswehr zu einer Sitzung eingeladen hat. Der Ju-

gendoffizier hat gut und absolut neutral berichtet.

**15 Antrag: Denkmalgeschützte Häuser im Stadtbezirk 9
- Herr Gelshorn, SPD -
179/ 73/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung um einen Bericht über die denkmalgeschützten Häuser im Stadtbezirk 9 (nur die problematischen Fälle).

Insbesondere interessieren die Häuser in Urdenbach

- 1. Angerstraße 101**
- 2. Urdenbacher Dorfstraße 13**
- 3. Benrather Schlossufer 51**

in Bezug auf Maßnahmen, die die Eigentümer zur Erhaltung der Häuser verpflichten und die diese Verpflichtung auch gewährleisten.

**16 Antrag: Verkehrsspiegels Ecke Koblenzer Str. / Händelstr.
- Frau Brockhaus, CDU -
179/ 78/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, an der Ecke Koblenzer Str. / Händelstraße gegenüber der Bäckerei einen Verkehrsspiegel anzubringen.

**17 Antrag: Verbesserungsmöglichkeiten Fahrradweg Hildener Str. in
Richtung Hilden
- Frau Brockhaus, CDU -
179/ 77/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung um Prüfung, welche Verbesserungsmöglichkeiten für den Fahrradverkehr auf der Hildener Str. in Fahrtrichtung Hilden bestehen.

**18 Antrag: Verkehrsberuhigung Am Scheitenweg in Himmelgeist
- Herr Hampe, Frau Geller; CDU -
179/ 80/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung (Amt für Verkehrsmanagement) zu prüfen, ob und wie eine Verkehrsberuhigung der Straße „Am Scheitenweg“ in Himmelgeist erfolgen kann.

**19 Antrag: Fahrradständer Benrodestraße
- Bü90/Grüne-Fraktion -
179/ 85/2013**

Herr Angerhausen sieht es nicht als Aufgabe der Stadt, privat genutzte Fahrradständer zu installieren und zu finanzieren. Dies liegt in der Verantwortung des Hauseigentümers.

Herr Welski weist darauf hin, dass es ein Programm der Stadt gibt, über das solche Abstellanlagen finanziert werden können.

Herr Angerhausen erklärt, dass seine Fraktion dem Antrag nur dann zustimmt, wenn dieser als Prüfantrag formuliert wird.

Herr Welski zeigt sich einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Benrodestraße vor dem Haus Nr. 84 zusätzliche Fahrradständer in ausreichender Anzahl installiert werden können.

**20 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie Düsseldorf, Kumm eruss - Stadtteilfest
- interfraktionell -
179/ 72/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Diakonie Düsseldorf, Ernst-Lange-Haus, Arbeitskreis Kumm eruss, aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 850,-- € zweckgebunden für die Aussichtung des Stadtteilfestes Hassels-Reisholz 2013.

- 21 Antrag: Verfügungsmittel Herz und Hand für Wersten, Don Bosco
Stiftung, Rheinschiffahrt 2013
- interfraktionell -
179/ 70/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Stiftung Don Bosco - Herz und Hand für Wersten - aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- € zweckgebunden für die Schiffahrt am 02.07.2013 für bedürftige und stark mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren.

- 22 Antrag: Verfügungsmittel St. Apollinaris Schule; "Mein Körper gehört
mir"
- interfraktionell -
179/ 76/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der St. Apollinaris Schule aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 450,-- € zweckgebunden für Aufführungen „Mein Körper gehört mir“ im Juni 2013.

- 23 Antrag: Verfügungsmittel Mehrgenerationentreffpunkt Silcher-
/Flotowstraße
- interfraktionell -**

179/ 82/2013

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt Frau Brigitte Zschörnig aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- Euro zweckgebunden für die Auskofferung und Aufbereitung der Fläche für die vorgesehene Fitnesssecke auf dem KSP Silcher-/Flotowstraße.

- 24 Antrag: Verfügungsmittel SV Wersten 04 - Neubau Kabinentrakt -**

**- interfraktionell -
179/ 83/2013**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Sportverein Wersten 04 aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- € zweckgebunden für den Neubau des Kabinentraktes - hier Inneneinrichtung -.

25 Integriertes Handlungskonzept Düsseldorf - Wersten / Holthausen - Sachstandsbericht Frau Kugler, Stadtplanungsamt

Herr Dolle gibt einen allgemeinen Überblick über das integrierte Handlungskonzept Düsseldorf - Wersten / Holthausen.

Im Anschluss stellt **Frau Kugler** die verschiedenen Einzelmaßnahmen vor.

Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17: 25 Uhr

Heinz-Leo Schuth
Bezirksvorsteher

Wolfgang Retza
Bezirksvertreter

Wolfgang Mehner
Leiter Bezirksverwaltungsstelle 9

Wolfgang Wirtz
Schriftführung